

G e s e t z s a m m l u n g

f ü r d i e

Fürstlich Preussischen Lande jüngerer Linie.

No. 146.

1) Verordnung, wegen Abänderung des Vereinzolltarifs.

(Publ. in Nr. 18 des Amts- und Verordnungsbl. vom 4. Mai 1853.)

Die Regierungen der zum Zollverein gehörenden Staaten sind übereingekommen, den für die Jahre 1846, 1847 und 1848 erlassenen Zolltarif und die denselben ergänzenden Erlasse, welche in Gemäßheit der Verordnung vom 8. Novbr. 1848 (Amts- und Nachrichtenblatt vom Jahre 1848 Nr. 47 S. 218.) bis auf Weiteres in Kraft sind, in einzelnen Bestimmungen abzuändern.

Demzufolge wird hierdurch bestimmt, daß folgende Abänderungen jener Vorschriften, vom 1. Juli 1853 an bis auf Weiteres in Wirksamkeit treten sollen:

I. Von nachfolgenden Artikeln sind, anstatt der bisherigen Eingangszollsätze, die beigefügten Sätze zu erheben, und zwar von:

- 1) Wein und Most, auch Sider, in Fässern eingehend, 6 Thlr. oder 10 Fl. 30 Kr. vom Zentner (Pos. 25 Material. u. Waaren);
- 2) Kaffee, roher, und Kaffee-Surrogate, 5 Thlr. oder 8 Fl. 45 Kr. vom Zentner (Pos. 25 Material. u. Waaren);
- 3) Tabackblätter, unearbeitete, und Stengel, 4 Thlr. oder 7 Fl. vom Zentner (Pos. 25 Material. u. Waaren);
- 4) Thee, 8 Thlr. oder 14 Fl. vom Zentner (Pos. 25 Material. u. Waaren).

II. Die frühere Bestimmung, durch welche der Eingangszollsatz für Franzbranntwein einstuweilen auf 16 Thlr. oder 28 Fl. vom Zentner festgesetzt wurde, tritt außer Kraft, und es tritt an dessen Stelle der in dem Zolltarife für die Jahre 1846,